

Eingereichte Fragen der Bürger für die Bürgerversammlung 2024

Von Dr. Maximilian Schuff

Der Nutzungsdruck durch den Tourismus, insbesondere durch Camper ist in den letzten Jahren massiv gestiegen -auch und gerade im Stadtgebiet Lindau.

Inzwischen finden sich nicht nur Camper, die direkt in den Siedlungsbereichen der Stadt Lindau an den Straßenrändern nächtigen, sondern ist "wildes Campen" inzwischen an der Tagesordnung im Bereich der Lindauer Wald und Wiesengebiete. Im Bereich der umliegenden Waldgebiete wie Bösenreutiner Steig oder Motzacher Forst aber auch vielen anderen Bereichen übernächtigen Camper mit schweren Bussen und Zelten. Bis zu 10 Fahrzeuge pro Tag etwa im Motzacher Forst bis zu 30/Tag etwa auf der Bösenreutiner Steig. Nicht alle Camper bleiben dabei auf den Forstwegen. Teilweise stehen die schweren Campingbusse auf dem Waldboden und zerstören diesen damit. Gleichzeitig sind die Wegränder bis tief in den Wald von Hinterlassenschaften des illegalen Campierens gezeichnet. Exkrememente, Klopapier und Unrat. Dies in Gebieten, die sowohl Rückzugsgebiete für die Natur darstellen, als auch Naherholungsgebiete und z.T. durch den Waldkindergarten genutzt werden. Gleiches gilt für Zech im Bereich der Therme an den Parkplätzen hinter den Kleingärten. Gerade an den Kleingärten wird immer wieder berichtet, dass Camper hier direkt an den Kleingärten ihre Notdurft verrichten

Ziel muss es sein, diesen Wohnmobiltourismus zu kanalisieren. Dabei ist dieser unerträgliche Zustand nicht alleine den gestiegenen Wohnmobilmulassungszahlen geschuldet. Und es besteht die Möglichkeit hier mit einfachen Mitteln Abhilfe zu schaffen.

Der Parkplatz Blauwiese (P1) liegt zentral zu allen Bereichen Lindaus und wurde von Campingbussen bis zu seiner Sperrung für Campingbusse sehr gut, aufgrund der Inselnähe und der idyllischen Lage angenommen. Der Wegfall dieses zentralen Wohnmobilstellplatzes ist der Hauptgrund für diese unzumutbare Situation.

Durch den Interimparkplatz am „ehemaligen Bauhof“ (P2) und den PKW Stellflächen am „Reutiner Bahnhof“ stehen mittlerweile genügend Parkplätze zur Verfügung. Gleichzeitig ist aufgrund der angespannten Finanzlage der Stadt ist unklar, wann und ob der Neubau Mittelschule an der Blauwiese realisiert werden kann.

Nachdem die Infrastruktur für die Campingbusse am P1 „Blauwiese“ meines Wissens immer noch vorhanden ist, stelle ich aufgrund des Artikels 18 (5) der Bayerischen Gemeindeordnung den Antrag den P1 „Blauwiese“ wieder für die Campingbusse wieder zu öffnen.